

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Vorwort	XVII
1. Kapitel: Einführung und Fragestellung	1
2. Kapitel: Zwischen Bauernkrieg und Türkengefahr: Steuern, Steuerpolitik und die Anfänge des Steuerrechts im 16. Jahrhundert (1525–1580).	23
3. Kapitel: Finanzkrisen und Steuerrecht: Die Entwicklung vom Ende des 16. Jahrhunderts bis zum Ende des Dreißig- jährigen Krieges.	101
4. Kapitel: Zwischen Absolutismus und ständischer Resistenz: Die Folgen des Dreißigjährigen Krieges für das Steuerrecht im Alten Reich	183
5. Kapitel: Die aufgeschobene Reform: Zur Entwicklung der steuerpolitischen Anschauungen bis zum Ende des Alten Reichs	289
6. Kapitel: Zusammenfassung und Ergebnisse	345
Literaturverzeichnis	355

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XVII
1. Kapitel: Einführung und Fragestellung	1
1. Abschnitt: Gegenstand und Erkenntnisinteresse der Arbeit	1
2. Abschnitt: Begrenzungen des Themas	6
a) Entwicklung der territorialen Steuern	6
b) Untersuchungszeitraum 16. – 18. Jahrhundert	7
c) Verfassungsrechtliche Fragestellungen.	13
d) Diskussion im Heiligen Römischen Reich	15
3. Abschnitt: Quellen und Forschungslage	16
a) Bisheriger Forschungsstand	16
b) Auswahl der Quellenliteratur	18
4. Abschnitt: Gang der Untersuchung und Zeitabschnitte..	21
2. Kapitel: Zwischen Bauernkrieg und Türkengefahr: Steuern, Steuerpolitik und die Anfänge des Steuerrechts im 16. Jahrhundert (1525–1580) ...	23
1. Abschnitt: Von der politischen zur juristischen Diskussion der Landessteuern	23
a) Gutachten und Traktate des 16. Jahrhunderts	25
b) Rechtsprechung der Reichsgerichte	30
c) Fürstenspiegel, frühe Politiken und Regierungstraktate .	36
2. Abschnitt: „... daß das alte herkommen in solchen sachen nicht wenig thue“ – die Quellen des Steuerrechts im 16. Jahrhundert	37

3. Abschnitt: ‚Sparsamkeit ist die beste Steuer‘ – Steuerpolitik und Steuermaximen in der Literatur des frühen 16. Jahrhunderts	39
4. Abschnitt: Steuerbegriff, Rechtsgrundlage der Steuern, Steuerbewilligung und Steuergrund – die verfassungsrechtliche Diskussion der Landessteuern	44
a) Steuerbegriff und Subsidiarität der Steuern	44
b) Die Auseinandersetzungen um den Rechtsgrund des Besteuerungsrechts	49
aa) Die Umlage der Reichssteuern als Hintergrund der Diskussion über die Rechtsgrundlage der Landessteuern im 16. Jahrhundert	49
bb) ‚Regalia‘, ‚iurisdictio‘ und ‚merum et mixtum imperium‘ – die Erklärungsansätze der juristischen Diskussion	54
c) Steuerbewilligung und Steuergrund	63
aa) Der Konsens der Untertanen als Grundlage der Steuern	64
bb) Der gerechte Steuerzweck als Voraussetzung für die Steuererhebung	66
cc) Grenzen der Steuerzwecklehre: Das Problem der Schuldensteuern	70
(1) Schulden des Herrschers als Motor der Steuerbewilligung im 16. und 17. Jahrhundert	70
(2) Die Diskussion der Schulden als Steuerzweck	76
5. Abschnitt: Zoll oder Steuer? – Zur besonderen Problematik der Verbrauchsabgaben	79
a) ‚Gabellae‘, ‚accisae‘, ‚vectigalia‘ – Zur begrifflichen Erfassung der Verbrauchsabgaben und der Kritik an ihnen im 16. Jahrhundert	82
b) Rechtsgrundlage der Verbrauchsabgaben	84
6. Abschnitt: Die Diskussion der Steuerpflicht von Adel und Klerus	88
a) Die überproportionale Belastung der unteren Schichten und die Diskussion des Gemeinen Pfennigs	88
b) Die Steuerfreiheit des Klerus	92
c) Die Steuerpflicht des Adels	95

3. Kapitel: Finanzkrisen und Steuerrecht: Die Entwicklung vom Ende des 16. Jahrhunderts bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges	101
1. Abschnitt: „... frequentissima materia Contributionum ...“ – Die Zuspitzung der Steuerbelastung und die Häufung von Steuerstreitigkeiten seit dem Ausgang des 16. Jahrhunderts	102
a) Krise der Reichs- und Territorialfinanzen	102
b) Starke Zunahme steuerrechtlicher Streitigkeiten	104
2. Abschnitt: Der literarische Aufschwung des Steuerrechts in Deutschland am Beginn des 17. Jahrhunderts	110
3. Abschnitt: Steuerpolitik und Steuerrechtfertigung	117
a) Die Reaktionen auf den steigenden Finanzbedarf der Herrscher	117
b) Neue Steuern als ‚ultima ratio‘ der Herrschaftsfinanzierung	125
c) ‚Kein Staat ohne Steuern‘ – Steuerrechtfertigung und Steuergehorsam	128
4. Abschnitt: Die verfassungsrechtliche Diskussion der Steuern	133
a) Verstetigung der Steuern und Wandel des Steuerbegriffs	133
b) Die Landeshoheit als Rechtsgrundlage der Besteuerung	137
c) Universalität ständischer Steuerbewilligung	142
d) Schulden und Unterhalt des Herrschers – die Expansion der Steuerzwecklehre	147
aa) Schulden und „privater Nutzen“ des Herrschers ..	149
bb) Finanzierung von Herrscher und Hofhaltung	152
cc) Auflösungstendenzen der Steuerzwecklehre in der politischen Literatur	154
5. Abschnitt: Wandlungen im Verständnis der Verbrauchssteuern	155
a) Das Aufkommen der Verbrauchssteuern seit dem Ende des 16. Jahrhunderts	156

b)	Die negative politische Einschätzung von Verbrauchssteuern bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts	159
c)	Der Streit um den Kollektationscharakter der Verbrauchsabgaben	163
6.	Abschnitt: Die Diskussion der gerechten Verteilung der Steuerlast	167
a)	Die Vermögenssteuer als Idealsteuer	167
b)	Von der fallweisen Steuerpflicht zur generellen Steuerfreiheit von Adel und Klerus	173
aa)	Die Allgemeinheit der Steuer und die Umdeutung der Steuerfreiheiten	173
bb)	Reichweite der Steuerfreiheit der Kirche	176
cc)	Persönliche Steuerfreiheit des Adels oder Steuerfreiheit der Rittergüter	178
4.	Kapitel: Zwischen Absolutismus und ständischer Resistenz: Die Folgen des Dreißigjährigen Krieges für das Steuerrecht im Alten Reich	183
1.	Abschnitt: Krise der Steuersysteme und Wandel der ständischen Steuerbewilligung	183
a)	Die wirtschaftlichen Folgen des Dreißigjährigen Krieges und ihre Auswirkungen auf Steuerbewilligung und ständische Steuerverwaltung	183
b)	Die Zunahme von Steuerverfassungskonflikten seit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts	187
2.	Abschnitt: Steuerrecht, historische Entwicklung der Steuerverfassung und Kameralistik: Die Ausdifferenzierung der Steuerliteratur seit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts	195
a)	Höhepunkt und Abschwung der steuerrechtlichen Literatur in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und die Zunahme steuerhistorischer Darstellungen seit Beginn des 18. Jahrhunderts	196

b) Ausdifferenzierung und zunehmende Ertragsorientierung der Steuerliteratur: Der Aufschwung der kame- ralistischen und politischen Steuerliteratur	201
c) Die Wiederbelebung der steuerrechtlichen Debatten seit der Französischen Revolution	203
3. Abschnitt: Wandlungen der Finanzpolitik und des Steuer- verständnis in der Literatur	205
a) Stehendes Heer („miles perpetuus“), Schulden und Hofhaltung – Die unterschiedlichen Ursachen für die Unverzichtbarkeit dauernder Steuern und ihre Legi- timation durch die Literatur seit der Mitte des 17. Jahrhunderts	206
b) Von der Sparsamkeit zur Steigerung und Thesaurie- rung der Einkünfte.	210
c) Von der Domänenfinanzierung zur Steuerfinanzierung staatlicher Aufgaben	218
4. Abschnitt: Die verfassungsrechtliche Diskussion der Steuern	222
a) Von den außerordentlichen zu den ordentlichen Steu- ern – der Steuerbegriff im Wandel	224
aa) Steuerbegriff und Steuerbewilligung	224
bb) Nachrangigkeit der Steuern und Kontrolle der Staatsfinanzen	230
b) Aufstieg und Grenzen der absoluten Steuerhoheit.	233
aa) Funktionswandel und Grenzen der Landeshoheit	233
bb) Die Begründung des einseitigen Besteuerungs- rechts des Landesherren: „Dominium eminens“ und Gesellschaftsvertrag	240
c) Zurückdrängung und Wiederaufschwung des Steuer- bewilligungsrechts in der Literatur	249
aa) Relativierung des Steuerbewilligungsrechts und Übergang zur historisch-positivistischen Methode seit Mitte des 17. Jahrhunderts.	249
bb) Neubegründung und Dominanz des Steuerbewilli- gungsrechts in der Literatur des 18. Jahrhunderts	258
d) Auflösung der Steuerzwecklehre seit der Mitte des 17. Jahrhunderts	265

aa)	Einseitige Festlegung des Steuerzwecks durch den Herrscher	267
bb)	Wandel und Renaissance der Steuerzwecklehre: Die generellen Grenzen der Bewilligungspflicht bis zum Ende des Alten Reiches	269
cc)	Grenzen der Legitimität von Steuern (1): Das Problem der Fräuleinsteuer	272
dd)	Grenzen der Legitimität von Steuern (2): Kabinettsschulden und Kammerschulden	278
e)	Schutz durch Kaiser und Reichsgerichte als Grund für die Bewahrung ständischer Rechtspositionen	283
5.	Kapitel: Die aufgeschobene Reform: Zur Entwicklung der steuerpolitischen Anschauungen bis zum Ende des Alten Reichs	289
1.	Abschnitt: Krise der Vermögensbesteuerung und Verlagerung der Steuerbelastung auf die unteren Schichten	292
a)	Die Zunahme von Kopfsteuern in der politischen Praxis und ihre Neu Beurteilung durch die Literatur ..	296
b)	Das neue Verständnis der Verbrauchssteuern	300
aa)	Die zweite Welle der Akzisen in der zweiten Hälfte des 17. und am Beginn des 18. Jahrhunderts	300
bb)	Rechtliche Zulässigkeit und Erfordernis ständischer Bewilligung für die Verbrauchssteuern seit der Mitte des 17. Jahrhunderts	302
cc)	Der Umschwung in der politischen Bewertung der Verbrauchssteuern um die Mitte des 17. Jahrhunderts	306
dd)	Akzise oder Vermögenssteuer als Idealsteuer – der Akzisenstreit im späten 17. und 18. Jahrhundert und die Belastung der unteren Bevölkerungsschichten in der Diskussion	309
2.	Abschnitt: Die politische Diskussion der Idealsteuer und die Stagnation der Steuersysteme im 18. Jahrhundert ..	315
a)	Nachlassen territorialer Steuerreformen im 18. Jahrhundert	316

b) Die Festigung der Steuerfreiheiten der privilegierten Bevölkerungsschichten in der politischen Praxis und ihre Kritik in der Literatur seit der Mitte des 17. Jahrhunderts	318
c) Steuerung der Wirtschaft, Forderungen nach Umgestaltung der Steuersysteme und Idealsteuern in der politischen Diskussion des 18. Jahrhunderts	329
d) Auf dem Weg zur Einkommensteuer: Zur steuerpolitischen Diskussion am Ausgang des Alten Reiches	337
6. Kapitel: Zusammenfassung und Ergebnisse	345
Literaturverzeichnis	355